

P R O T O K O L L

der 48. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 10. Juli 2014 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindehauses in Maurach:

Anwesend:	BM Josef Hausberger	
	BM-StellV Josef Rieser	Gottfried Prantl
	Heinrich Moser	Martina Entner
	Gerhard Stubenvoll	Ernst Niedrist
	Wolfgang Oberlechner	Anton Kandler
	Ersm. Hansjörg Kostenzer	Klaus Astl
	Ersm. Katrin Rieser	Siegfried Strübl

Entschuldigt: alle nichtanwesenden Gemeinderäte und Ersatz-Gemeinderäte

- TAGESORDNUNG:
1. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Gst 278/14
 2. Ansuchen um Lastenfreistellung des Gst 276/184
 3. Haus St. Notburga – Namhaftmachung neuer Mitglieder für Beirat
 4. Abschluss eines Mietvertrages mit Frau Oberkirchner
 5. Um- und Zubau Gemeindehaus
 6. Anträge, Anfragen, Allfälliges

unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

7. Personalangelegenheiten
8. Vergabe der Wohnung Rofangartenstraße 63/Top 18

Bürgermeister Josef Hausberger begrüßt den anwesenden Gemeinderat sowie 1 Zuhörer und eröffnet nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr:

Der Bürgermeister berichtet über die Erledigungen der TO-Punkte der zwei vorangegangenen GR-Sitzungen.

1. Nach Festlegung der Tagesordnung ist bei der Gemeinde am 03.07.2014 die zweite Stellungnahme der WLW zum Widmungsverfahren betr. Gst 278/14 eingelangt. Seitens der WLW wird eine Abklärung gewisser Punkte gefordert. Insbesondere der Hinweis, dass die Mauer zum Teil bis zur Unterkante freigespült und ein Versagen der Mauer nicht auszuschließen ist, lässt für den Gemeinderat derzeit eine Umwidmung nicht zu. Dieser Tagesordnungspunkt wird daher einstimmig abgesetzt.
2. Herr Bechler hat, vertreten durch Herrn Mag. Lechner, ein Ansuchen zur Herstellung der Lastenfreiheit des Gst 276/184, KG Eben, eingebracht. Es wäre zu berücksichtigen, dass dieses Grundstück auf Grund einer im Jahr 2011 durchgeführten Flächenänderung nur im Ausmaß von 89 m² belastet ist.

Das Gst 276/184 ist daher im Ausmaß von 89 m² u.a. mit der Dienstbarkeit der Heimweide sowie des Viehtriebes und der Dienstbarkeit, a) für öffentliche Gemeindezwecke Baumaterial, mit Ausnahme von Holz, gegen Schadloshaltung

der jeweiligen Waldbesitzer gem. Abs. 5 lit. C Eigentumsanerkennungs- und abtretungsurkunde 1915-11-12, zu gewinnen, b) Wege anzulegen oder wiederherzustellen, c) fließendes Wasser zur dauernden Benützung abzuleiten und durchzuführen, d) Telegrafen und Telefonleitungen zu errichten und zu erhalten und e) bei Bauten den nötigen Grund in Anspruch zu nehmen, jeweils für die Gemeindefraktion Eben belastet.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, betreffend dem Gst 276/184 auf die vorangeführten Rechte zu verzichten und erteilt die Einwilligung zur Einverleibung der Löschung dieser Dienstbarkeiten, wenn für die Weideablässe der Betrag von € 1,00 pro belasteten m² (GRB vom 12.07.2012), sohin gesamt € 89,-, bezahlt wird und der Gemeinde keine Kosten betr. die Durchführung dieser Löschung entstehen.

3. Für den Beirat des Hauses St. Notburga sollen für zwei nicht mehr aktive Mitglieder zwei neue namhaft gemacht werden. Davon wird ein Mitglied von der Gemeinde entsendet und schlägt GR Klaus Astl für dieses Amt Frau Marie-Luise Gerstenbauer und GR Heinrich Moser schlägt Frau Katrin Rieser vor. Der Gemeinderat entscheidet mit 10 Stimmen, Frau Katrin Rieser in den Beirat zu entsenden. Frau Marie-Luise Gerstenbauer erhält 4 Stimmen.
4. Frau Waltraud Oberkirchner wurde im August 2013 zur Betreuung im Haus St. Notburga aufgenommen. Nach Mitteilung des Heimleiters ist jedoch nunmehr keine stationäre Pflege für Frau Oberkirchner erforderlich. Sie möchte aber unbedingt im Haus St. Notburga bleiben und wurde im Einvernehmen mit ihrem Sachwalter ein Wohnraum für sie adaptiert, weshalb vorliegender Mietvertrag abgeschlossen werden soll. Der Mietzins beträgt brutto € 400,- und kommt anteilmäßig auch der Gemeinde Wiesing zu Gute. Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, den vorliegenden Mietvertrag mit Frau Waltraud Oberkirchner abzuschließen.
5. Der Bürgermeister berichtet über den Um- und Zubau sowie die geplanten Sanierungsmaßnahmen beim Gemeindehaus. Die Bauleitung empfiehlt, den Bau mit Ausnahme des Parkplatzes in einem Zug durchzuführen und nicht, wie ursprünglich beabsichtigt, in zwei Baustufen. Die Mitglieder des Bauausschusses haben sich auch für die Vorziehung der Arbeiten ausgesprochen. Der Parkplatz nördlich des Gemeindeamtes soll jedoch im nächsten Jahr saniert bzw. umgebaut werden. Für die meisten Gewerke liegen bereits Angebote vor und sind die Kosten im vorgegebenen Rahmen. Im heurigen Budget sind insgesamt € 240.000,- für die Maßnahmen vorgesehen und wird sich der Finanzbedarf durch die Vorziehung im laufenden Jahr um ca. € 300.000,- erhöhen, wobei dafür das nächstjährige Budget entlastet wird.

Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden, dass der Um- und Zubau sowie die thermische Sanierung des Gebäudes ohne Unterbrechung durchgeführt werden und genehmigt die vorgezogene Inanspruchnahme der dafür notwendigen Finanzmittel, wobei auch eine ev. Kreditaufnahme zur kurzfristigen Finanzierung möglich ist.

6. Der Bürgermeister berichtet über die laufenden Projekte.
7. In der GR-Sitzung vom 22.05.2014 wurde die unbefristete Anstellung von Herrn Markus Gastrager, der in einem befristeten Dienstverhältnis stand, beschlossen.

Zwischenzeitlich wurde der Dienstvertrag erarbeitet und liegt dieser dem Gemeinderat vor.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Abschluss des vorliegenden Dienstvertrages mit Herrn Gastrager.

Auf Vorschlag des Personalausschusses beschließt der Gemeinderat einstimmig, Herrn Martin Roner, so bald wie möglich (nach Abklärung der Kündigungsfrist), als vollbeschäftigten Mitarbeiter im Verwaltungsdienst anzustellen.

8. Auf Vorschlag des Sozialausschusses beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Wohnung an Jasmina und Almir Spahic zu vergeben.

Ende der Sitzung: 21.35 Uhr